

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Stephan Freiberg

Welthandelsrecht

Zugleich ein Beitrag des Rechts zum Klimaschutz

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6997-5

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung	1
B	Das derzeitige WTO-Recht	4
I.	Die zwei grundlegenden Prinzipien der WTO-Abkommen und das Ziel des Marktzugangs	4
1.	Kurzer Überblick über die WTO-Abkommen	4
2.	Die Meistbegünstigung	5
3.	Die Inländerbehandlung	7
4.	Der Marktzugang	8
II.	Zur Bedeutung der Prinzipien in der Staatsrelation	9
III.	Überblick über die wichtigsten Bestimmungen der WTO-Abkommen	12
1.	GATT 1994	12
2.	GATS	16
3.	TRIPS	18
4.	WTO-Verfahrensrecht	21
a)	DSU	21
b)	Zur „unmittelbaren Drittwirkung“ von WTO-Prinzipien in den nationalen Rechtsordnungen der Mitglieder	27
C	Rechtstheoretische Grundlagen für eine Weiterentwicklung des WTO-Rechts	28
I.	Allgemeines	28
II.	Grundlagen rechtlicher Entscheidungen	29
1.	Deduktion	29
2.	Dezision	30

3.	Diskurs	33
4.	Staat	36
5.	Markt	37
6.	Recht	37
7.	Beispiele für die unterschiedlichen Konsequenzen von Deduktion, Dezision und Diskurs	38
8.	Unterschiede bei der Wahrnehmung von Tatsachen gemäß den Theorien der Deduktion, der Dezision oder des Diskurses	43
III.	Der kategorische Imperativ im Recht	51
1.	Vorüberlegungen zur Diskurstheorie für das Recht	51
a)	Allgemeines	51
b)	Alexys Diskurstheorie: Integration des kategorischen Imperativs in das Rechtsgesetz	51
c)	Die Integration des Rechtsgesetzes in den kategorischen Imperativ	53
2.	Allgemeine Regeln für den kategorischen Imperativ im Recht	54
a)	Zum Beweis von Tatsachen aus dem Bereich des menschlichen Zusammenlebens	54
aa)	Empirisches Wissen	54
bb)	Beweis der Freiheitsrelation	57
b)	Zur Gewinnung besonderer Begriffe aus normativen Begriffen	61
aa)	Konkretisierung von normativen Begriffen des Gesetzes oder eines Vertrags	61
bb)	Koordination im Verantwortungsraum	66
3.	Regeln für die Koordination von Verantwortungs- und Autonomieprinzipien	67
a)	Ausgangspunkt	67
b)	Allgemeine Regeln	68
c)	Spezielle Regeln für Gruppen (einschließlich Staaten)	70

d) Spezielle Regeln für vertragliche Austauschverhältnisse mit Eigentümerverantwortung	72
4. Regeln für die Begründung rechtlicher, singularer Verpflichtungsurteile	73
5. Regeln zum Beweis einer Freiheitsrelation	75
6. Kategorien des Verstehens, die aus den großen WTO- Abkommen entnommen werden können	79
a) Freiheitsrelation	79
b) Das Günstige	82
c) Die Gleichheit des Günstigen	83
d) Äußere Erscheinungsformen des Günstigen	85
 D Der UN-Weltklimareport 2007 als aktueller Anlass für eine bewusstere Berücksichtigung der Prinzipien der WTO-Abkommen und für ihre Weiterentwicklung	89
I. Aktuelle Daten des Klimawandels	89
II. Prognosen für den künftigen Ausstoß von Treibhausgasen	93
1. Zur Diskussion über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	93
2. Zu den technologischen und aktuell diskutierten politischen Optionen	97
3. Weitere praktische Rahmenbedingungen des Welthandels und Perspektiven für ein rechtliches Rahmenkonzept zur Durchsetzung der Klimaschutzziele auf der Erde	99
 E Zur Neuinterpretation bestehender WTO-Prinzipien und zur Weiterentwicklung des WTO-Rechts	102
I. Zur Bedeutung der gleichberechtigten WTO-Mitgliedschaft für den Marktzugang	102

II.	Zur Bedeutung der drei grundlegenden Prinzipien in der Marktrelation	108
1.	Meistbegünstigung und Art. VIII GATS	108
2.	Entsprechende Anwendung von Art. VIII GATS auf das GATT und das TRIPS	109
3.	Zur Ausgestaltung der internen Märkte und Rechtsordnungen der Mitglieder über das Prinzip der Inländerbehandlung	109
III.	Zusammenführung der drei großen Prinzipien der WTO-Abkommen	114
F	Zur Rolle des Klimaschutzes im Rahmen der WTO-Abkommen	119
I.	Mögliche Schadensersatzansprüche von WTO-Mitgliedern gegen Industrielandmitglieder wegen Klimawandelfolgeschäden	119
II.	Zur vergleichbaren Verantwortung aller WTO-Mitglieder für die gleiche Fähigkeit zum Marktzugang als Alternative zu Schadensersatzansprüchen wegen der befürchteten Klimawandelfolgeschäden	122
1.	Allgemeines	122
2.	Reformen des TRIPS	125
3.	„Zollhandel“ zur Absenkung der Meistbegünstigung bei erfolgreicher Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes in einem Entwicklungsland	127
4.	Schlussfolgerungen	133
G	Ein abschließendes und zugleich weiter schauendes Wort	136

Anhang I:	
Regeln für die Anwendung des kategorischen Imperativs im Recht	142
Anhang II:	
Zusammenstellung der Prüfungsschemata des WTO-Rechts und Analyse der Formen des subjektiven Rechts	148
Literaturverzeichnis	155

Abkürzungsverzeichnis

AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Ak	Abkürzung für die Kantausgabe der Berliner Akademie der Wissenschaften. Hinter Ak folgt der Band der Werkausgabe, sodann die Seitenzahl. Da es unter den modernen Kantveröffentlichungen viele verschiedene Ausgaben mit verschiedenen Seitenzahlen gibt, orientiert man sich bei den Kantzitate neben der eigentlichen zitierten Ausgabe auch an den Seitenzahlen der Ausgabe der Berliner Akademie der Wissenschaften. Band 4 der Akademieausgabe erschien in Berlin im Jahre 1911.
AR 4	Vierter Arbeitsbericht des IPCC 2007
DSB	Streitbeilegungsgremium
DSU	Understanding on Rules and Procedures Governing the Settlement of Disputes, Streitbeilegungsabkommen der WTO
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung, Tageszeitung
GATT	General agreement on tariffs and trade
GATS	General agreement on trade in services
IPCC	Intergovernmental panel on climate change
SRES	Special Report on Emission Scenarios
TRIPS	Trade related aspects an intellectual property rights
UNEP	UN-Umweltprogramm
WAZ	Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Tageszeitung
WMO	Weltmeteorologie-Organisation
WTO	World trade organization bzw. WTO-Abkommen

Im Übrigen sind die Abkürzungen entnommen aus:

Kirchner, Hildebert; Butz, Cornelia:
Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 5. Aufl., Berlin 2003.